

Ohne Beruef

Ohne Beruef steht ìn minem Pàss
Kìnder, fìnf, Wohnort Strosbùrri,
Kempfevàss,
Ohne Beruef wàs soll diss beditte,
Ohne Beruef kànn 's nìtt àbstritte,
Ohne Beruef wie fühl ich mich do getroffe,
Wie steh ich do vestünnt, veschàmt,
Ohne Beruef wie het mich dis Wort gegràmt...
No hàw ich noochgedenkt, Ihr ware spànnè,
Wàs beditt fer mich dis Wàrtel "Màmme",
Wasche, bejle, Teppi klopfè,
Kìnjele metze, Hähnle ropfe,
Gemìes reine, Grùmbiere schàle,
Ìm Kleine dänn noch Màrle verzehle,
Ìm krànke Kìnd àls d' Uffgàwe hole,
Bim Schuehmàcher sini Schueh lonn sohle,
Wenn 's Kleine krànk iwwer ihns wàche,
Mit 'm spìele, mit 'm làche,
's lehre rechne, schriwe, lãse,
's lehre Heeflichkeit ùn proper esse,
's lehre teile, 's lehre merci saawe,
's lehre schàffe, 's lehre spàre.
Wenn 's Kìnd groß wùrd, 's orientiere,
Wenn 's àls verzehlt, ìhm guet zueheere,
De letscht Frànke àns Mùsikìnschtrüment kehre,
Die Velos ùffbùmbe, d' Lenkstàng grad rìchte,
Ùn àlle Johr ùff d' Ferie verzichte,
Wil die Fàmili àls greßer wùrd,
Ùn bitschle ùn sorje in einem Fürt.
Ohne Beruef steht ìn minem Pàss,
Doch Màmme vùn fìnf Kìnder, dis macht mìr viel Spàss.

Maria Obrecht-Kieffer,
STRASBOURG

1^{ère} édition du Friehjohrsappell – 2010